

Bodensee-Informationsdienst (BI)

Ausgabe 02/2022

Mittwoch, den 9. März 2022



Virtuelle Abschlussveranstaltung der Workshop-Reihe Künstliche Intelligenz am 28.03.2022

Die Workshop-Reihe mit dem Thema „Künstliche Intelligenz in der Anwendung durch KMU – Grenzüberschreitende Kompetenzen des IBK-Gebietes nutzen“, die das BZI 4.0 im zweiten Halbjahr 2021 durchgeführt hat, findet am 28.03.22 ihren offiziellen Abschluss. Namhafte Expert*innen diskutieren in einem Panel die Leitfrage „KI in der vernetzten Bodensee-Region. Innovationsmotor der Zukunft?“. Die Teilnahme an dem Event ist kostenlos.

Der Druck auf kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), sich den immer komplexeren digitalen Anforderungen zu stellen, wächst. Nicht zuletzt durch die Pandemie hat diese Entwicklung einen rasanten Schub erhalten. Zukunftstechnologien, wie z.B. Künstliche Intelligenz (KI), bieten ein enormes Innovationspotenzial und sind der Schlüssel zu einer effizienten und nachhaltigen Unternehmensstrategie. Gleichzeitig ist es wichtig, sich auch mit Risiken und ethischen Fragestellungen, die mit dieser Entwicklung einhergehen, zu beschäftigen.

Zu diesem Zweck hat das BZI 4.0 vergangenen Jahr eine Workshop-Reihe zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) organisiert, bei der insgesamt zehn Expert*innen über unterschiedliche Themenfelder der KI praxisorientiert referierten. Am 28. März 2022 von 9.00 bis 10.30 Uhr wird die Workshop-Reihe mit einer großen, virtuellen Panel-Diskussion abgeschlossen, an der KI-Interessierte kostenlos online teilnehmen können.

Die Panel-Diskussion wird mit einer Video-Botschaft von Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut eröffnet. Dr. Frank Speier Vorsitzender der IBK-Kommission Wirtschaft wird gemeinsam mit dem BZI 4.0 auf die Ergebnisse der Workshop-Reihe zurückblicken. Zielsetzung ist, die Erfolgsfaktoren für die Wirtschaft und die Vielschichtigkeit des Themas in Bezug auf das gesellschaftliche Zusammenleben zu diskutieren.

Die Veranstaltung wird von der Digitalisierungsinitiative der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) unterstützt und durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert. Sie ist eingebettet in die Maßnahmen des 50-ten Jubiläumsjahres der IBK.



Weitere Informationen zu den Diskussions-Teilnehmer*innen finden Sie auf der BZI 4.0 Website: <https://bzi40.eu/projekte/ki-workshops>

Die Panel-Gäste im Überblick:

Prof. Dr. Gunnar Schubert (*HTWG Konstanz, Vizepräsident Forschung, Transfer und Nachhaltigkeit*)

Prof. Dr. Annette Kleinfeld (*HTWG Konstanz, Professorin für Business & Society*)

Ulrich Hutschek (*TIM CONSULTING, Senior Expert Technology Strategy & Foresight*)

Tobias Fauth (*cyberLAGO e. V., Geschäftsführer*)

ORGANISATION

Die Veranstaltungsreihe wird durch das Bodenseezentrum Innovation 4.0 (BZI 4.0) organisiert.



Bodenseezentrum Innovation 4.0

Das an der HTWG Konstanz ansässige Transfer-Netzwerk Bodenseezentrum Innovation 4.0 (BZI 4.0) ist Ansprechpartner für Unternehmen der Vierländerregion Bodensee, bei Fragen rund um die digitale Transformation. Das BZI 4.0 fördert auf verschiedenen Wegen den Austausch von Wirtschaft, Wissenschaft, Intermediären und Politik im Bodenseeraum, um mit seinen Partnern insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Bewältigung des digitalen Wandels zu unterstützen.

www.bzi40.eu

UNTERSTÜTZUNG

Die Digitalisierungsinitiative der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) wurde 2018 durch die Regierungschefs der Bodensee-Anrainerstaaten ins Leben gerufen. Seitdem verschreibt sich die Initiative dem Ziel, Innovations- und Kooperationspotenziale rund um Themen der Digitalisierung durch einen effektiven Wissens- und Technologietransfer für die Wirtschaftsregion Bodensee nutzbar zu machen. Koordiniert durch das BZI 4.0 werden grenzüberschreitende Synergien in der IBK-Region sichtbar und zusammengeführt.



**Digitalisierungsinitiative
Bodensee** der IBK

FÖRDERUNG

Die Workshop-Reihe wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Ansprechpartner*in:

Karsten Krumm, Stv. Netzwerkleitung Bodenseezentrum Innovation 4.0
Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8 | D-78462 Konstanz
Tel.: + 49 7531 206 9040 | E-Mail: karsten.krumm@htwg-konstanz.de
Internet: www.bzi40.eu | www.htwg-konstanz.de

Katharina Eggert, Projektmanagerin Bodenseezentrum Innovation 4.0
Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8 | D-78462 Konstanz
Tel.: + 49 7531 206 782 | E-Mail: katharina.eggert@htwg-konstanz.de
Internet: www.bzi40.eu | www.htwg-konstanz.de

Anmeldung zur Veranstaltung unter: <https://bit.ly/35BzsB4>

Internationale Bodensee-Konferenz:

Die Internationale Bodensee-Konferenz (IBK) ist die gemeinsame Plattform der Regierungen der Länder und Kantone Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern. Ziel der IBK ist es, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale Zusammengehörigkeit zu stärken. Sie bildet den Kern eines breit gefächerten Netzwerkes der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Bodenseeregion. Weitere Informationen unter www.bodenseekonferenz.org

Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Redaktion:

Andrea Beck-Ramsauer, Klaus-Dieter Schnell (verantwortlich),
Tel.: +49-(0)7531-921 83-10 / Fax: +49-(0)7531-921 83-20, E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:

Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK)

Abbestellen:

Sie können den Erhalt des Bodensee-Informationsdienstes (BI) jederzeit und mit Wirkung für die Zukunft unter folgendem Link abbestellen: <https://www.bodenseekonferenz.org/newsletter-abbestellen>

Die Geschäftsstelle der IBK wird durch das Programm Interreg „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ gefördert.
Weitere Informationen unter: www.interreg.org

